AMTSBLATT



DER GEMEINDE JOSSGRUND

Nr. 3/2013 Samstag, 20. Juli 2013 Jahrgang 6



Versprochen - Gehalten!

Naturenergie Main-Kinzig übergibt zwei Elektrofahrzeuge an Flörsbachtal und Jossgrund

Im Rahmen der Bürgerversammlung am 08.04.2013 übergaben der Aufsichtsratsvorsitzende der Kreiswerke Main-Kinzig, Landrat Erich Pipa und der Geschäftsführer der Naturenergie Main-Kinzig, Oliver Habekost einen Gutschein über je ein Elektrofahrzeug Peugeot iOn. Nun sind die Fahrzeuge eingetroffen und wurden den Gemeinden übergeben.

In Zukunft können die den Gemeinden kostenlos, zwei Jahre zur Verfügung gestellten Fahrzeuge und die Besitzer von Elektromobilen kostenlos Ökostrom der Kreiswerke tanken. Zeitgleich mit der Übergabe der Fahrzeuge wurden in beiden Kommunen an den Rathäusern Elektrotankstellen errichtet. Die Versorgungsservice Main-Kinzig, ein Tochterunternehmen der Kreiswerke Main-Kinzig, unterhält nun sieben Elektrotankstellen im Main-Kinzig-Kreis die sich in das bundesdeutsche Elektrotankstellennetz einreihen. Oliver Habekost, Geschäftsführer der Naturenergie Main-Kinzig, freut sich über die neuen Tankstellen, die beide in Kooperation mit den Gemeinden entstanden: "Mit dem Aufbau der Infrastruktur schaffen wir im Main-Kinzig-Kreis schon heute die ersten Voraussetzungen für einen Ausbau der Elektromobilität. Bei zunehmender Verbreitung von E-Fahrzeugen gewinnt das Tankstellennetz weiter an Bedeutung", so Habekost. "Als Bürgermeister bedanken wir uns für die bisherige gute Kooperation mit der Naturenergie Main-Kinzig und freuen uns über die kostenlose Bereitstellung der beiden Fahrzeuge und die Errichtung der neuen Elektrotankstellen", freuten sich sowohl der Flörsbachtaler Bürgermeister Frank Soer, als auch Rainer Schreiber aus Jossgrund. Beide sehen mit den neuen Elektrotankstellen in ihren Gemeinden einen infrastrukturellen Zugewinn für die Zukunft. Auch der Geschäftsführer der Kreiswerke Main-Kinzig, Bernd Schneider begrüßt das Engagement: "Es gilt, die Weichen frühzeitig für die Technologien der Zukunft zu stellen". So sieht Schneider neben der Fortentwicklung der eigentlichen Technologie z.B. hinsichtlich Ladezeiten auch im Ausbau des Tankstellennetzes einen Erfolgsfaktor für die Zukunft der Elektromobilität. Für die Kli-

mabilanz von Elektrofahrzeugen sei es dabei entscheidend, woher der Strom zur Fortbewegung stamme. Seien Erneuerbare Energien die Grundlage, fielen rechnerisch nur etwa fünf Gramm CO2 je Kilometer an. Dies sei ein Dreißigstel dessen, was ein durchschnittliches Fahrzeug mit Verbrennungsmotor abgebe, so Schneider. "Außerdem werden erhebliche Mengen an Kohlenmonoxid und Stickstoffoxid eingespart". Die beiden neuen Stromtankstellen werden zu 100 Prozent mit dem aus Wasserkraft erzeugten Grünstrom "ÖkoPower" der Kreiswerke gespeist. Um die Marktentwicklung zu fördern, bieten die Kreiswerke Main-Kinzig den Strom dort zunächst kostenlos an. Die Reichweite von Elektrofahrzeugen ist in erster Linie abhängig von der Speicherkapazität der Batterie. Die derzeit auf dem Markt befindlichen Fahrzeuge können mit den heutigen Akkus etwa 100 bis 150 Kilometer fahren. Laut zahlreichen Umfragen, weltweit, ist die Reichweitenproblematik und die damit verbundene Reichweitenangst noch eines der größten Probleme der Elektromobilität. Deshalb nehmen die Kreiswerke am Verbund "Park and Charge" teil, der via Internet den Zugang zu allen angeschlossenen Stromtankstellen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich ermöglicht. Dieses Konzept überzeugte auch die beiden Bürgermeister. Habekost bedankte sich bei beiden Bürgermeistern für die gute Kooperation. Die beiden kleinen umweltfreundlichen und geräuschlosen Flitzer im flotten Design werden künftig auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen und können auf Herz und Nieren getestet werden. Informationen zum Park and Charge-System, ein Verweis zum Tankstellenverzeichnis sowie ein Online-Anmeldeformular sind unter www.kreiswerke-main-kinzig.de erhältlich.

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete um 20.10 Uhr die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Jossgrund. Es gab gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung begrüßte die Mandatsträger, die Presse und die Zuhörer.

Landrat Erich Pipa feierte in der vergangenen Woche seinen 65. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde Jossgrund wurden durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Protokolle der Gemeindevertretung Jossgrund sollen künftig zeitnäher im Jossgründer Blättchen im gemeindlichen Amtsblatt veröffentlicht werden. Die Ausgaben des Amtsblattes werden hier den Erscheinungsterminen des Jossgründer Blättchens angepasst.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Rainer Schreiber gab umfangreiche Informationen zur Geschäftsführung bekannt. Es wird auf die Ausführungen verwiesen, die dieser Niederschrift beigefügt sind.

4. Mitteilungen des Vorsitzenden des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses

Der Vorsitzende des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses, Herr Reinhold Walz, berichtete über die letzte stattgefundene Sitzung, die sich schwerpunktmäßig mit dem Sanierungsbedarf der Abwassersammelleitungen beschäftigt hat.

Die Verwaltung soll hier Kostenschätzungen vorlegen, damit den Gremien bezüglich der zu beschießenden Sanierungsmaßnahmen der Sammelkanäle Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Punkt war der Schaden an der Straße am Mühlhöllchen in Burgjoß, wo ein Abrutschen des Hanges zur Jossa hin seit geraumer Zeit droht. Hier sollen entsprechende Sicherungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Außerdem wurde sich mit den überschwemmungsgefährdeten Bereichen in der Burgjoßer Straße und Schäden auch an anderen Stellen auseinandergesetzt und erste Vorschläge für Schutzmaßnahmen entwickelt.

Es wird auf das Protokoll verwiesen, das dieser Niederschrift beigefügt ist.

5. Mitteilungen des Vorsitzenden des Kultur-, Sport- und Jugendausschusses

Der Vorsitzende des Kultur-, Sport- und Jugendausschusses, Herr Heiko Schreiber, war entschuldigt. Der TOP entfällt.

6. Vorlagen der Verwaltung

6.01 Beratung und Beschlussfassung über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2009 nach § 113 HGO und über die Entlastung des Gemeindevorstandes nach § 114, Abs. 1 HGO (Anlage)

Herr Herbert Bien, FWG-Fraktion, hat als ehemaliges Gemeindevorstandsmitglied an der Abstimmung nicht teilgenommen. Nach Vorlage der Jahresrechung 2009 erteilt die Gemeindevertretung gem. § 114 Abs. 1 HGO dem Gemeindevorstand einstimmig Entlastung. Der Fehlbedarf im Ergebnishaushalt 2009 in Höhe von € 584.818,13 wird auf die neue Haushaltsrechnung vorgetragen.

6.02 Beschlussfassung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben in der Ergebnisrechnung im Jahr 2010 (Jahresabschluss 2010) (Anlage)

Die Gemeindevertretung beschließt nach eingehender Diskussion gem. § 114 g HGO die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in der Ergebnisrechnung im Haushaltsjahr 2010 gem. Beschlussvorlage.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

$6.03\,Bekanntgabe des Schreibens der Kommunal- und Finanzaufsicht vom 03.06.2013 zur Haushaltssatzung mit Anlagen für das Jahr 2013$

(Anlage)

Bürgermeister Rainer Schreiber gab das Schreiben der Kommunalund Finanzaufsicht zur Haushaltssatzung 2013 mit Anlagen bekannt. Er gab hierzu nähere Erläuterungen und Erklärungen ab und nahm zu einzelnen Positionen in diesem Schreiben Stellung. Es wird auf die schriftliche Vorlage verwiesen, die der Einladung beigefügt war.

Das Schreiben wird damit von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

6.04 Bekanntgabe der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl mit Stand vom 09.05.2011 (Ergebnisse des Zensus 2011) (Anlagen)

Bürgermeister Rainer Schreiber gab die amtliche Einwohnerzahl, die im Rahmen der Zensuserhebung 2011 ermittelt wurde, bekannt. Die Gemeinde hat einen Einwohnerstand zum 09.05.2013 von 3.626 Einwohnern.

Es wird auf die schriftliche Vorlage verwiesen, die der Einladung beigefügt war.

6.05 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Jossgrund

(Anlage)

Die Gemeindevertretung beschließt nach eingehender Diskussion die Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Jossgrund gemäß Verwaltungsvorlage einstimmig.

6.06 Unwetter vom 19.05.2013 (Pfingstsonntag)

- Welche Schäden hat es in Jossgrund gegeben?
- Welche Maßnahmen wurden im Vorfeld durchgeführt?
- Wie ist der Einsatz der Hilfeleistung organisiert und wie hat dies funktioniert?
- Welche Maßnahmen sind für die Zukunft geplant? (keine Anlage)

Herr Bürgermeister Schreiber erläuterte diesen TOP wie folgt:

Im Zuge des Starkregens (Unwetter mit 60 bis 90 l Wasser pro m□ in 1 Stunde) am 19.05.2013 (Pfingstsonntag) gab es erhebliche Wasserschäden an und in verschieden Gebäuden in den Ortsteilen Lettgenbrunn, Burgioß und Oberndorf.

Zwischen Oberndorf und Pfaffenhausen gab es einen, zwischen Oberndorf und Burgjoß zwei Erdrutsche an Hängen.

Sehr viele Kanäle wurden durch Sand, Schotter, Erde und Sonstiges innerhalb kürzester Zeit bis zum Rand gefüllt. Allein für die Reinigung der Kanäle, die mit Sand und anderem Schwemmgut zugespült wurden, sind bereits 7.000 Euro verausgabt worden.

Im Vorfeld wurden turnusmäßig (2xjährlich) die Straßengullys gereinigt und Einlaufschächte gesäubert. Dies ist auch eine Obliegenheitspflicht jeden Grundstückseigentümers in seinem Verantwortungsbereich solche vorbeugenden Maßnahmen für sich selbst zu treffen. In den Feld- und Waldbereichen wurden außerdem Flutgräben gezogen und Rückhaltemulden für die Aufnahme größerer Wassermengen ausgehoben. Diese vorbeugenden Maßnahmen haben schlimmeres verhindert. Die Feuerwehr ist die erste Anlaufstelle, die über die Leitstelle informiert und beauftragt wird. Außerdem gehen die Mitarbeiter des Bauhofs ebenfalls mit hinaus und unterstützen die Einsatzkräfte. Der Einsatz der Hilfskräfte ist sehr gut gewesen. Ein großer Vorteil ist, dass wir im

Jossgrund solch schlagkräftige Feuerwehrmannschaften haben. In den Feld- und Waldbereichen wurden die Flutgräben und Rückhaltemulden zum Großteil wieder ausgehoben. Zur Verbesserung des gemeinsamen Einsatzes von Feuerwehr und Bauhof kann die Einsatzleitung die Hilfe über den Bürgermeister, bzw. seinem Stellvertreter oder auch direkt anfordern. Diese direkte Anforderung hat bei einem Einsatz bei einem größeren Ölunfall auch schon hervorragend geklappt.

6.07 Bekanntgabe des aktuellen Planungsstandes des Windpark Gemeindewald Jossgrund/Flörsbachtal (keine Anlage)

Herr Bürgermeister Schreiber gibt nähere Informationen zum aktuellen Planungsstand des Windpark Gemeindewald Jossgrund/Flörsbachtal wie folgt:

Die vorbereitenden Erdarbeiten und die Fundamenterstellung für den Windmessmast erfolgen in der Woche vom 8.-12.7.2013. Die Errichtung des Messmastes soll dann nach aktueller Planung innerhalb des Zeitraums vom 22.-26.7.2013 stattfinden, damit Messergebnisse gesammelt werden können, um die Investitionsmaßnahme mit entsprechenden Daten zu unterfüttern.

Weiterhin wird ab Juli ein Monatsgespräch mit dem Geschäftsführer der Naturenergie GmbH und Vertretern der Gemeinden Jossgrund und Flörsbachtal stattfinden. Damit erfolgt eine zeitnahe Information der Fraktionen und der Gemeindeverwaltung über den jeweiligen Planungsstand des Windparks. Die Gemeinden Flörsbachtal und Jossgrund stimmen ihre Vorgehensweise ständig und eng miteinander ab. Der Bauantrag soll möglichst vor den Sommerferien gestellt werden.

Das gesamte Vorhaben liegt im Zeitplan.

Die Inbetriebnahme der Änlagen ist für das Jahresende 2014 vorgesehen

6.08 Beratung und Beschlussfassung über die Zulassung des Bürgerbegehrens zur Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung zur geplanten Biogasanlage vom 18.03.2013, eingereicht am 29.04.2013

(Anlage)

Nach eingehender Diskussion zwischen den Fraktionen wurde über die Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung abgestimmt.

Nach § 8 Absatz 2 Nr. 1 HGO ist ein Bürgerentscheid in Aufgaben, die dem Gemeindevorstand obliegen, ausgeschlossen.

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.03.2013 hat keine rechtliche Auswirkung auf das bauaufsichtliche Verfahren (BImSchG) der Biokraft GmbH & Co. KG.

Daher beschließt die Gemeindevertretung, das Bürgerbegehren zur Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung zur geplanten Biogasanlage vom 18.03.2013, eingereicht am 29.04.2013, zurückzuweisen.

Der Beschluss erfolgte mit 11 Jastimmen bei 9 Enthaltungen.

7. Anträge und Anfragen

7.01 Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung von Wohnmobilstellplätzen in Pfaffenhausen am Parkplatz in der Au (Anlage)

In den sich aus dem Antrag ergebenden Fragestellungen und der anschließen Diskussion ergab sich eine geänderte Beschlussfassung. Der Antrag soll noch einmal im Haupt-, Bau- und Finanzausschuss behandelt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

7.02 Anfrage der CDU-Fraktion zu geplanten Maßnahmen zur Verhinderung von Überflutungen von Grundstücken in der Burgjoßer Straße bei Starkregen und deren Umsetzung (Anlage)

Es handelte sich um eine außergewöhnliche Wetterlage. Bei solchen Unwettern sind Schäden nicht zu vermeiden.

Nach Beschlusslage des HBF-Ausschuss vom 20.08.2010 wurde festgelegt, dass der Weg über dem Hochbehälter Burgjoß nivelliert wird damit die Sammlung des Oberflächenwassers an einer Stelle vermieden wird.

Auf Grund der schwierigen Randbedingungen (wenig Eigentum der Gemeinde, starke Hanglage, wenig Platz an den vorhandenen Wegen) wurden keine weiteren Maßnahmen vereinbart.

Die Maßnahme der Nivellierung des Weges über dem Hochbehälter Burgjoß wurde im Zusammenhang mit der Umleitung der Vollsperrung der Frankfurter Straße im Zuge der dortige Baumaßnahmen an der L3199 durchgeführt.

Diese Maßnahme hat ca. 7.000 Euro gekostet.

Eine Verbesserung der Situation in diesem Bereich wurde dadurch erreicht

Bei dem Pfingstunwetter wurde die Situation verschärft, weil an diesem Hang Maisäcker vorhanden sind und diese zu diesem Zeitpunkt noch sehr schwach bewachsen waren.

Als Maßnahmenpaket wurde vom HBF-Ausschuss folgendes festgelegt: Im Bereich der Zufahrt des Hochbehälters Burgjoß werden Randsteine eingebaut um den Abfluss des Oberflächenwassers besser zu verteilen. Weiterhin soll durch Suchgrabungen herausgefunden werden ob entsprechende Klüfte zum Ableiten des Oberflächenwassers vorhanden sind.

Der Steilweg am Hochbehälter und der Steilweg am Waldrand Schwieder soll gesperrt werden damit sich hier eine Grasnabe ausbilden kann. Im Bereich Wendehammer Burgjoßer Straße soll die Verwaltung ein Angebot einholen um einen funktionsfähigen Ablaufschacht an das Kanalnetz anschließen zu können.

Die Verwaltung wurde weiterhin beauftragt mit einem Ingenieurbüro Möglichkeiten zur Schadensabwendung durch Maßnahmen der Kommune aber auch der Anlieger abzuklären.

Die Sitzung wurde um 22.05 Uhr geschlossen.

Lothar Röder, Vorsitzender der Gemeindevertretung Bernd Kleespies, Schriftführer

Sachstandsbericht Ideenschmiede zur Mobilität

Am Mittwoch den 03.07.2013 gab es im Bürgerhaus eine Besprechung der Gruppe Ideenschmiede 1 – Mobilität.

Dazu eingeladen war Hr.V.Rahm von der KVG Kreisverkehrsgesellschaft Main Kinzig, der Gemeindevorstand und die Gemeindevertreter. Nach dem Beschluss des Nahverkehrsplanes durch den Kreistag am 21.06.13, war das eine gute Gelegenheit mehr über die Auswirkungen für den Jossgrund zu erfahren. Hr. Rahm erläuterte an Hand von Beispielen, was sich bei uns ändern wird.

Das wichtigste ist, dass die Lettgenbrunner Schüler und Einwohner eine Busverbindung nach den anderen Ortsteilen haben werden und es weiterhin ein gutes Angebot an Fahrmöglichkeiten geben wird. Durch die Umwandlung in Bedarfs-Orientierte-Angebote, erhalten wir ein zeitlich erweitertes Angebot und die KVG kann Kosten reduzieren. Bis Dezember 2013 wird an der Umsetzung des Verkehrsplanes gearbeitet.

Unser Vorschlag zur Vereinfachung der Buspläne wird von der KVG geprüft. Die Buskunden werden rechtzeitig und umfassend über die neuen Fahrpläne informiert.

Die Einführung der Anruf-Sammel-Taxis ist für Dezember 2014 vorgesehen

Die Gruppe Mobilität hat seit Mai 2011 mit der KVG zusammengearbeitet und in dieser Zeit eine Reihe sachlicher Vorschläge unterbreitet, welche zum Teil umgesetzt werden konnten. Es ist hervorzuheben, dass wir mit der Gemeinde und der KVG eine offene und transparente Zusammenarbeit hatten. Wie wir wissen, war das in nicht allzu ferner Vergangenheit, so nicht möglich. Wir hoffen, dass dies so bleibt und sich in den neuen Projekten, welche durch Spessart Regional für 2014-2015 angestoßen wurden, fortsetzen wird. Es ist auch noch zu berichten, dass wir ab sofort FLINC - Stadt sind. Das heißt es ist noch leichter einen Fahrer/in oder Mitfahrer/in zu finden. Deshalb unser Hinweis, probiert flinc.org-, die Mitfahrplattform aus. Das ist eine tolle Sache. Bei 1.000 Pendlern und noch einigen anderen Fahrten, sollte es möglich sein, Fahrten zusammenzulegen. Nach der Neuauflage der Ideenschmiede 2 am 24. August 2013, werden sich die Gruppen neu gestalten und sich mit weiteren Themen beschäftigen. Die Gruppe Mobilität wird es weiterhin geben. Wir würden uns über Meinungen, Kommentare und Hinweise freuen. Dazu bitten wir, uns eine Mail unter der Angabe "Mobilität" zu schicken. ideenschmiede@jossgrund.de 04.07.13 Karl Damian

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Jossgrund

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Jossgrund, Martinusstraße 2, Tel. (06059) 9026-0, Fax 902627, e-mail verwaltung@jossgrund.de Das Amtsblatt erscheint ohne festen Rhythmus und wird im Jossgründer Blättche

an alle Haushalte des Gemeindegebietes kommuniziert.

Die Abgabe im Einzelbezug der jeweils neuesten Ausgabe erfolgt im Rathaus, Zimmer 106 oder bei BrönnerWerbung, Spirgelbachstraße 6, 63637 Jossgrund.

Wird Postzustellung gewünscht, so ist dies gegen Erstattung der Porto- und Verlagskosten möglich. Gesamtherstellung: BrönnerWerbung, Spirgelbachstraße 6, 63637 Jossgrund, Telefon (06059) 909555, Fax (06059) 909556, E-mail broennerwerbung@gmx.de. 1) Die Arbeiten zum "Ausbau des Breitbandnetzes im Main-Kinzig-Kreis" laufen auf vollen Touren. Die Arbeiten in Burgjoß, Oberdorf und Pfaffenhausen sind kurz vor der Vollendung. Zurzeit werden hier noch einige Baugruben verfüllt, aber der Schwerpunkt liegt momentan in der Verbindung des Glasfasernetzes mit den Kupferleitungen der Telekom. Die Inbetriebnahme erfolgt am 08.07.2013.

Folgende Veröffentlichung möchte ich kurz verlesen:

Der regionale Telefon- und Internetanbieter M-net erschließt in Kooperation mit der Breitband Main-Kinzig GmbH die Ortsteile Burgjoß, Oberndorf und Pfaffenhausen der Gemeinde Jossgrund mit glasfaserbasierten Internetanschlüssen. Die Ausbauarbeiten befinden sich derzeit in den letzten Zügen. Am Montag, den 08. Juli wird das neue Breitbandnetz offiziell in Betrieb genommen.

Erich Pipa, Landrat des Main-Kinzig Kreises und Aufsichtsratsvorsitzender der Breitband Main-Kinzig GmbH, Rainer Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Jossgrund, Susanne Simmler, Geschäftsführerin der Breitband Main-Kinzig GmbH sowie Anton Schneid, Leiter der M-net Niederlassung in Gelnhausen werden das neue Breitbandnetz in den Ortsteilen feierlich in Betrieb nehmen. Gegen 16.30 Uhr wird im Rahmen des Kirchweih-Festes im Kirchweih-Zelt in Burgjoß offiziell der Startschuss in das neue Glasfaser-Internetzeitalter erfolgen. Zudem wird der M-net Vertriebspartner, Stefan Interwies, vor Ort sein und für Fragen und Beratungsgespräche zur Verfügung stehen

Den Bürgerinnen und Bürgern stehen dann Highspeed-Internetanschlüsse mit Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung. Filme aus einer Online-Videothek herunterladen oder auch die digitalen Urlaubsbilder, wie sie in der nun anstehenden Ferienzeit wieder zahlreich geschossen werden, online an einen Fotodienst übermitteln – Mit Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s können die Nutzer moderne Multimedia-Dienste bequem und einfach nutzen. Ein Spielfilm durchschnittlicher Größe beispielsweise ist dank dieser Bandbreite in nur vier Minuten aus dem Internet heruntergeladen. Zum Vergleich: Mit einem herkömmlichen DSL-Anschluss dauert dies rund 25 Mal so lange.

Neben dem genannten Termin steht der M-net Vertriebspartner Stefan Interwies in der Bergstraße 4, in 63637 Jossgrund-Pfaffenhausen zur Beratung zur Verfügung. Tel.: 06059/3929896, E-Mail: s.intwerwies@gmx.de

Weitere positive Meldung, der Ausbau für den Ortsteil Lettgenbrunn ist auch noch für das Jahr 2013 im Plan.

2) Die Elektrotankstelle am Rathaus ist eingerichtet, das Auto haben wir am 17.05.2013 abgeholt und es wird auch schon rege genutzt. Wer das Auto nutzen möchte, bekommt zuerst eine kleine Einweisung (ca. 15 Minuten), dann kann nach Absprache das Auto gebucht werden. Für die Koordination ist Herr Klemens Mongel zuständig.

Wer sich für die Nutzung der Elektrotankstelle interessiert, sollte sich bitte bei den Kreiswerken Main-Kinzig melden.

- 3) Weitere positive Rückmeldung, die Begehung für die Installation der Anzeigetafeln hat heute Vormittag stattgefunden. Dabei sind fast keine Probleme aufgetaucht. Alle Standorte wurden mit den Eigentümern, bzw. den Nutzungsberechtigten abgestimmt. Nur bei dem Standort in Burgjoß, ist die Internetverbindung noch unklar. Die Firma SDS Informationstechnik GmbH wird so schnell wie möglich mit der Installation beginnen.
- 4) Die 1. Vereinskonferenz hat am Montag den 17.06.2013 stattgefunden. Zu dem Thema Gema/GEZ hat der Referent Herr Malte Jörg Uffeln ca. 40 Vereinsvertretern die neuesten Vorschriften hierzu vermittelt. Als weiterer Punkt wurde mit Unterstützung von Frau Claudia Koch, von proregio, der nächste Termin, sowie die zu behandelnden Themen besprochen. Schwerpunktthema der 2. Vereinskonferenz ist die Mitgliederwerbung. Als Termin ist der 23.09.2013, ab 19:30 Uhr vorgesehen. Die Konferenzen sollen zukünftig 1- bis 2-mal pro Jahr stattfinden. Der Beginn war auf jeden Fall schon mal sehr erfolgreich. 5) Die Arbeiten an den Stützmauern für den Weg von der Kirche zum Friedhof in Pfaffenhausen sind im vollen Gange. Die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten Kirchengemeinde/politische Gemeinde und Privateigentümer, läuft sehr gut.

Die Abbrucharbeiten sind erfolgt. Ca. 1/3 der Palisaden sind gestellt und mit Beton vergossen.

6) Im Kindergarten Oberndorf war für den 01. und 02.06.2013 ein Bauwochenende geplant. Leider sind aufgrund der Wetterkapriolen die Arbeiten Buchstäblich ins Wasser gefallen. Aber in Zusammenarbeit von Eltern, Kindergartenteam und Bauhof werden die Arbeiten nun nach und nach erledigt. Ich möchte hier den allen Helfern aber besonders den ehrenamtlichen herzlich danken.

- 7) Am 29.06.2013 feiert der Naturpark Hessischer Spessart 50jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten beginnen ab 10 Uhr auf dem Schafhofgelände. Ab 9 Uhr wird die Extratour der Spessartfährten eröffnet und erwandert. Im Namen des Naturparks Hessischer Spessart darf ich alle recht herzlich zur Teilnahme einladen.
- 8) Anlässlich der Ideenschmiede ist geplant am 24.08.2013 eine Auftaktveranstaltung mit den Interessenten durchzuführen. Damit die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann.
- 9) Etwas ausführlicher möchte ich auf den Entwurf des neuen Nahverkehrsplanes für den Bereich Jossgrund eingehen.

Hier gibt es zu dem bisherigen Plan doch erhebliche Veränderungen aber meiner Meinung nach sind diese auch mit wesentlichen Verbesserungen verbunden.

Die 3 wichtigsten sind:

1. Endlich haben wir einen Rundverkehr mit Einbeziehung von Lettgenbrunn.

Nun endlich kann sich der gesamte Jossgrund untereinander mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

- 2. Etliche Buslinien fahren ohne Umstieg in Bad Orb direkt nach Wächtersbach, dies ist sicher für unsere Schüler in Wächtersbach und die Berufspendler eine sehr gute Nachricht.
- 3. Durch die Umstellung eines Teiles der Buslinien auf das AST-System wurden die Randzeiten wesentlich verbessert. An allen Tagen auch am Wochenende gibt es dann die Möglichkeit noch um 21.30 Uhr von Bad Orb in den Jossgrund zu fahren.

Kurze Erläuterung zu dem AST-System, hier wird die Möglichkeit eingeführt, dass zu den im Busfahrplan aufgeführten Zeiten ein Fahrzeug (Wird in der Regel ein Kleinbus sein), recht kurzfristig anfordern kann. Als Fahrentgelt wird nur der normale Bustarif fällig. Hier wird sicher noch etwas Werbung nötig sein, ich bin aber von diesem System überzeugt. Denn wir können es uns als Gesellschaft nicht leisten, leere oder fast leere Großbusse fahren zu lassen.

Ich möchte bei der Erstellung des Nahverkehrsplanes besonders die Gruppe Mobilität der Ideenschmiede erwähnen. Diese haben in hervorragender Weise, mit Ihren Stellungnahmen, dafür gesorgt, dass dieses gute Ergebnis herausgekommen ist. Die Fachkompetenz in dieser Gruppe ist wirklich enorm. Als nächstes Projekt hat sich die Gruppe Mobilität nun die bessere Lesbarkeit der Fahrpläne auf ihre Agenda geschrieben.

Am 03.07.2013, ab 19 Uhr wird der Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft, Herr Rahm, den neuen Busfahrplan im Rahmen einer Sitzung der Gruppe Mobilität vorstellen.

Alle interessierten Mandatsträger sind hierzu herzlich eingeladen. Eine schriftliche Einladung erfolgt in dieser Woche.

Ich möchte den Sprecher der Arbeitsgruppe Dieter Walter bitten, unseren herzlichen Dank an seine Mitstreiter auszurichten.

10) Auch dieses Mal möchte ich es nicht versäumen für die Veranstaltungen der 700 Jahr-Feierlichkeiten zu werben.

26. bis 29.07.2013 Kerb 2013 mit Kommersabend "50 Jahre SVL"

01.08.2013 Kaffee, Kuchen und Kultur

Geführte Kulturwanderung zum Bezirkstreffen der Landfrauen

08.09.2013 Erntedankfest

03.10.2013 Top ihr Nachbarn fertig los!

Die Sagenaufführung "Sagenhaftes Villbach" konnte ich mir leider nicht persönlich anschauen. Ich war hier auch ein Opfer der Wetterkapriolen.

Was ich aber von Besuchern gehört und auf der Internetseite gesehen habe, ist auch dies wieder eine sehenswerte Veranstaltung gewesen

Was ich aus eigener Anschauung empfehlen kann ist der historische Wanderweg

Hier durfte ich nun bereits ein 2. Mal eine Führung mitmachen. Ich kann nur sagen, man lernt jedes Mal was Neues.

Auch die Veranstaltung "Stecker raus der Berg brennt" am letzten Freitag, den 21.06.2013, war wieder ein voller Erfolg.

Ich wünsche den Verantwortlichen ein gutes 2. Halbjahr. Toi, toi, toi

Weiter Informationen finden Sie unter www.700jahre.de.

Ich bin weiter sehr gespannt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!